

# **BGer 6B 1102/2017 vom 4. Dezember 2017**

Bundesgericht, 2017-12-04, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_6B\\_1102\\_2017](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_6B_1102_2017)

FR: TF 6B 1102/2017 du 4 décembre 2017

IT: TF 6B 1102/2017 del 4 dicembre 2017

## **Regeste**

Widerhandlung gegen das Baugesetz, Sachbeschädigung, Ungehorsam gegen amtliche Verfügungen; Nichteintreten | Straftaten

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Das Obergericht des Kantons Aargau sprach den Beschwerdeführer mit Urteil vom 15. August 2017 der Widerhandlung gegen das Baugesetz, der Sachbeschädigung und des Ungehorsams gegen amtliche Verfügungen schuldig und verurteilte ihn zu einer unbedingt vollziehbaren Geldstrafe von 40 Tagessätzen zu je Fr. 30.-- und zu einer Busse von Fr. 300.--.

### **E. 2**

Der Beschwerdeführer wendet sich mit Beschwerde an das Bundesgericht. Er beantragt u.a., es sei das Verfahren gegen ihn chaos- und skandalbedingt einzustellen und die Gemeinde A.\_\_\_\_\_ anzuweisen, "die nicht mehr tragbare Situation mit ihrem Sauber- und Schmutzwasser [...] zu lösen", "die [...] seit Beginn der Waldregulierung noch nicht an die Hand genommene "Waldputzete" einzuleiten" und "den langjährigen kranken Wiederholungs- und Dauerstraftäter unter die Lupe zu nehmen und ihm zu helfen, dass er seine krankhaften Straftatenserien beenden kann".

### **E. 3**

In einer Beschwerde ans Bundesgericht ist unter Bezugnahme auf den angefochtenen Entscheid darzulegen, dass und inwieweit dieser nach Auffassung des Beschwerdeführers gegen das Recht im Sinne von Art. 95 BGG verstossen soll ( Art. 42 Abs. 2 BGG ).

### **E. 4**

Dieser Anforderung genügt die vorliegende Beschwerde nicht im Ansatz. Darin werden im Wesentlichen angebliche Versäumnisse der Gemeinde bzw. des Gemeinderats A.\_\_\_\_\_ aufgelistet und dargestellt, ohne dass konkrete Rügen in Bezug auf das Urteil des Obergerichts vom 15. August 2017 vorgebracht würden. Aus die Beschwerde ist mangels einer tauglichen Begründung im Verfahren nach Art. 108 BGG nicht einzutreten.

### **E. 5**

Die Gerichtskosten sind dem Beschwerdeführer aufzuerlegen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ). Seiner finanziellen Lage ist mit herabgesetzten Gerichtskosten Rechnung zu tragen ( Art. 65 Abs. 2 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.